



Freitagspredigt

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
كُنْتُمْ خَيْرَ أُمَّةٍ أُخْرِجَتْ لِلنَّاسِ
تَأْمُرُونَ بِالْمَعْرُوفِ وَتَنْهَوْنَ عَنِ الْمُنْكَرِ وَتُؤْمِنُونَ بِاللَّهِ

Wohlmeinende Ermahnung (06.07.2018)

Bismillāhirrahmānirrahīm
[Im Namen Allahs, des Erbarmers, des
Barmherzigen]

“Ihr seid die beste Gemeinschaft, die für die
Menschen hervorgebracht wurde. Ihr
ermahnet zum Rechten, verbietet das
Schlechte und glaubt an Allah.“
[Koran, Al-i Imrān, 3/110]

Verehrte Muslime,
Muslime fühlen sich verantwortlich
füreinander. Sie ermahnen einander
wohlmeinend, wenn sie Dinge sehen und
hören, die sie nicht gutheißen können. Die
islamische Literatur spricht hier von
“wohlmeinender Ermahnung” (nasīhat) oder
der “Ermahnung zum Rechten” (amr bil-
ma’rūf).

Denn der Koran lässt uns wissen, dass
Gläubige einander Geschwister sind. Und
weiter lässt er uns wissen: “Ihr seid die beste
Gemeinschaft, die für die Menschen
hervorgebracht wurde. Ihr ermahnet zum
Rechten, verbietet das Schlechte und glaubt
an Allah.”¹ Wir sind demnach einander nicht
nur Geschwister, sondern als solche auch in
der Pflicht einander - falls nötig - zu
ermahnen, ja zu warnen und den richtigen
Weg zu weisen.

Meine verehrten Geschwister!
Muslime, die einander wohlmeinend
ermahnen, helfen damit einander zum Glück
im Dies- und Jenseits. Denn sie bewahren
sich damit davor, zu handeln nach den
Begierden und Eingebungen ihrer Triebseele.
Die beiden Hauptquellen des Islam: Koran

und Sunna sind den Muslimen dabei die
wichtigsten Quellen dieser Ermahnung.

Unser Prophet (s) erklärte die Bedeutung der
wohlmeinenden Ermahnung unter Muslimen
dereinst mit folgender Parabel: “Den
Passagieren eines Schiffes werden ihre
Plätze per Los zugeteilt: Eine Gruppe kommt
an Deck des Schiffes - die andere unter Deck.
Die Passagiere unter Deck haben hier kein
Wasser und müssen jedesmal hoch, wenn sie
Wasser brauchen. In der Folge kommt die
Überlegung auf, ein Loch zu bohren unter
Deck, um die Passagiere oben nicht jedesmal
zu stören und stattdessen von hier Wasser zu
schöpfen. Wenn die Passagiere oben nun
bemerken, dass unter Deck ein Loch gebohrt
wird, hier aber nicht eingreifen, wird das Schiff
mit Wasser voll laufen und schließlich
untergehen. Und mit dem Schiff nicht nur
diejenigen, die das Loch gebohrt haben,
sondern auch diejenigen, die dies bemerkt,
aber nicht eingegriffen haben. Greifen sie
aber ein und hindern die Leute unter Deck
daran, ein Loch in das Schiff zu bohren,
werden sie sowohl sich selbst retten als auch
die anderen.”²

In unserem erhabenen Buch,
dem Koran wird unser Prophet (s.) wie folgt
angesprochen: “Doch ermahne du weiterhin.
Denn Ermahnung ist den Gläubigen von
Nutzen.”³

Unsere Mitmenschen - und hier allen voran
unsere Nächsten - wohlwollend zu ermahnen,
ihnen das Rechte und damit den rechten Weg
zu weisen, ist uns allen eine spirituall-geistige
Verantwortung. Möge Allah, der Erhabene,
uns zu jenen machen, die das Wahre recht
verstehen und dem Wahren folgen.

Die DITIB-Predigtkommission

[1] Koran, al-Hudschurat, 49/10
[2] al-Bukhari, Schirka, 6

[3] Koran, az-Zariyat, 51/55